

350.

Keil
Maria

Keil
Maria
Im Jahr 1842, im Monat März, am 1. Sonntag, den 1. März, um 11 Uhr, ist geboren worden ein Knabe, welcher den Namen Carl erhält. Der Vater ist Herr Carl Keil, ein Bauer, wohnhaft in der Gemeinde St. Peter, im Kreis St. Peter, im Regierungsbezirk St. Peter, im Königreich Preußen. Die Mutter ist Frau Maria Keil, geb. Schmidt, eine geborene St. Peter, im Kreis St. Peter, im Regierungsbezirk St. Peter, im Königreich Preußen. Der Knabe ist gesund und wohl, hat ein gutes Aussehen, ist von mittlerer Größe, hat blonde Haare und blaue Augen. Er ist am 1. März 1842 geboren worden. Der Vater ist Herr Carl Keil, ein Bauer, wohnhaft in der Gemeinde St. Peter, im Kreis St. Peter, im Regierungsbezirk St. Peter, im Königreich Preußen. Die Mutter ist Frau Maria Keil, geb. Schmidt, eine geborene St. Peter, im Kreis St. Peter, im Regierungsbezirk St. Peter, im Königreich Preußen. Der Knabe ist gesund und wohl, hat ein gutes Aussehen, ist von mittlerer Größe, hat blonde Haare und blaue Augen. Er ist am 1. März 1842 geboren worden.

Gnade thue mir:
 Mein Bisthum in Sipso noch länger zu erhalten;
 welche Gnade ich sehr zu bedauern sehe,
 da ich mit mir den Wunsch habe,
 die Kunst zu erlernen, in das Leben zu
 eintreten.

Joseph Hainig & Co

M. Lavinia Ruffina Figgan

Ludwig Bang

1841.

No. IX

[illegible]

Quattuordecim:
Günther, Summlo, Oltbuerger zu Hingolsheim
Jen, werliche zugewandte liegt fortwoll und ist
dann Vater und Mutter nur dem Hingolsheim
das die Hingolsheim, in Hoffenbau gab.

Hofen Georg Genz

Gaining Ground

L. J. Lang

357.

www.archion.de

350.

1841.

No VIII.

Im Jahr Christi Achtzehnhundert ein und vierzig,

Keil

den dreißigsten Juni Morgens Acht Uhr, wurde

Maria

nach geschehener glaubhafter Anzeige dem hiesigen Ortsbürger Johann Heinrich Keil von seiner Ehefrau Katharina, geborner Geiß von Felda das fünfte Kind, eine Tochter, die fünfte Tochter geben und den elften Juli getauft, wobei sie starb den 10ten

November 1842 den Namen: Maria erhielt.

Gevatterin war:

Maria Katharina Fischen noch ledige von Elpenrod, welche gegenwärtiges Protocoll nebst dem Vater des Kindes und mir dem Pfarrer, der die Taufe verrichtet, unterschrieben hat.

Johann Heinrich Teil

Marie Katharina Fischer

Ludwig Beng

1841.

No. IX.

Im Jahr Christi Achtzehnhundert ein und vierzig, den dreizehnten Juli Abends gegen zehn Uhr, wurde nach geschehener glaubhafter Anzeige, dem hiesigen Ortsbürger Johann Georg Geiß von seiner Ehefrau Elisabetha, geborner Semmler von Ehringshausen, Kreises Alsfeld, das zweite Kind, ein Sohn, der erste Sohn geboren und den zwei und zwanzigsten des nämlichen Monats getauft, wo er den Namen: Heinrich erhielt.

Geratten war:

Heinrich Semmler, Ortsbürger zu Ehringshausen, welcher gegenwärtiges Protocoll nebst dem Vater des Kindes und mir dem Pfarrer, der die Taufe verrichtet, unterschrieben hat.

www.archion.de

Johan Georg Greiß

Henrich Summler

Ludwig Bang

351.

Geiss

Heinrich

Automatische Transkription – bitte wichtige Angaben mit dem Originaleintrag im Kirchenbuch abgleichen.

Automatic transcription – please check important details against the original church book entry.